

§ 1 Qualifikationsprofil

Ziel des Studiums der Bühnengestaltung an der Kunstuniversität in Graz ist es, die Studierenden mit den maßgeblichen Theorien und Zugangsweisen geschichtlicher und im Besonderen lebendiger Bühnengestaltung und deren praktischer Umsetzung vertraut zu machen. Der Vielfalt und dem stetigen Wandel jeglicher künstlerischen Arbeit am Theater, die auf dem Gedanken der Erneuerung beruht und nach Individualisierung sucht, wird höchste Bedeutung beigemessen.

Die Studierenden sollen befähigt werden, literarische und musikalische Theatervorlagen zutreffend zu analysieren und im Dialog mit dem Regisseur zu eigenständigen und wesentlichen Interpretationen zu gelangen. Die Grundlage dieser Tätigkeit bilden die Beschäftigung mit einer Reihe theoretischer Fächer, die wesentliches Wissen zu vielfältigen Aspekten der Bühnengestaltung vermitteln, und die kreative Entwurfsarbeit an konkreten Projekten der Sparten Schauspiel, Musiktheater, Musical und Tanztheater, die innerhalb des Institutes und nach Möglichkeit auch in der Praxis des Theaters stattfindet. Gleichzeitig werden Eigenschaften wie fächerübergreifendes Denken, Umgang mit Informationsfülle, konzeptgeleitetes und systematisches Herangehen an Aufgaben und Problemlösungsfähigkeit entwickelt. Wesentliche Voraussetzungen wie Kreativität, Innovationskraft, Entscheidungsfähigkeit und Durchhaltevermögen werden im Zuge des Studiums gefördert.

Neben methodischen werden auch soziale Kompetenzen vermittelt, wie Arbeiten im Team und Kommunikationsfähigkeit. Erhöhte Bereitschaft zur Mobilität, zur Anpassungsfähigkeit und zum Verständnis anderer Kulturen wird gefördert. Den Studierenden wird so ermöglicht, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowohl im berufsadäquaten Umfeld anzuwenden, als auch in anderen Berufsfeldern sich zurechtzufinden und zu etablieren.

Die Struktur des Studienplanes soll es den Studierenden ermöglichen, Teile des Studiums an international anerkannten ausländischen Universitäten zu absolvieren. Sprachbewusstheit und interkulturelle Kompetenz werden dadurch entwickelt und vertieft.